

Laim zum Buchwert von M. 1817 598. Die Baulinienpläne sind von den Behörden genehmigt. Zu Strassenzwecken (Agnes Bernauerstr.) wurden 1900/1901 1.95 Tagwerk abgetreten, 1902/1903 3.95 Tagwerk u. 1906 6.93 Tagwerk abgetreten, ferner 1904/1905 2.77 Tagwerk mit angemessenem Nutzen verkauft; 1907 u. 1909 wurden 3 bzw. 3 Bauplätze mit M. 26 221 bzw. 14 697 Gewinn veräussert; 1908 u. 1910 fanden keine Verkäufe statt. 1911 20 285 qF. mit M. 34 408 Gewinn veräussert. Zur Belebung der Bautätigkeit hat die Ges. in 1909 die Baugesellschaft München-Friedenheim G. m. b. H. (Kap. M. 100 000) gegründet, welche 1909/10 vorerst 2 Wohnhäuser errichtete. 1911/12 erfolgte die Weitererschliessung der zwischen Elsenheimer- u. Agnes Bernauerstr. gelegenen Blöcke. Hier wurden die restl. Strassen hergestellt. Ferner hat die Ges. zur Ausnützung des erwähnten Blockes ein Projekt zur Erbauung von 11 Kleinwohnungshäusern ausarbeiten lassen, die von der Baugenossenschaft Familienheim München-West G. m. b. H. errichtet wurden, welche zu diesem Zwecke in 1912 64 697 qF. Baugrund erwarb, ausserdem in 1912 8.637 Tagw. für Strassen u. Anlagen abgetreten: 1913—1915 u. 1917 nichts verkauft, 1916 0.100 Tgw. abgetreten, 1918 266 371 qF. verkauft. 1915 Rückgang des Gewinnvortrags von M. 35 770 auf M. 17 928, der 1916 aufgezehrt wurde, ausserdem M. 1288 Verlust ausgewiesen, erhöht 1917 auf M. 12 653, aber 1918 getilgt.

Kapital: M. 2 050 000 in 2050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 30./10. 1905 Erhöhung um M. 1 050 000. Die Ges. erwarb den Besitz der Terrain-Ges. München G. m. b. H. (74 Tagw.) von der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin gegen M. 940 000 neue Aktien u. die letztere übernahm den Rest der Neu-Emiss. zu 150% gegen bar. Das Bezugsrecht der Aktionäre blieb ausgeschlössen.

Hypothek: M. 96 646 zwecks Tilg. von Bankschulden und zur Zs.-Ersparnis 1903 aufgenommen, zu tilgen ab 1./1. 1913—1./7. 1968 mit $\frac{1}{2}\%$.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1905 1./7.—30./6., für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1905 wurde eine besondere Bilanz gezogen). **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Reingewinn bis 4% Div., vom Rest 7% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V., welche auch Dotierung von Sonderrückl., sowie Amort. des A.-K. beschliessen kann. Die G.-V. kann den Jahresgewinn ganz oder teilweise auch zur Amort. von Aktien verwenden. Die näheren Bestimmungen trifft der A.-R. Die Mitgl. des A.-R. erhalten eine feste Vergüt. von je M. 1000, der Vors. M. 2000, unter Anrechnung derselben auf obige Tant.; bei dem Vors. werden nur M. 1000 angerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Terrain 1 817 598, Mobil. 1, Kassa 1049, Hypoth. 430 720, Debit. 75 272. Beteilig. 100 000, Kaut. 4229. — Passiva: A.-K. 2 050 000, R.-F. 65 242, Extra-R.-F. 34 342, Res. für II. Hypoth. 30 000, Hypoth. 96 646, Kredit. 126 024, Pflastersicher.-Kto 4229, Gewinn 12 387. Sa. M. 2 428 871.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 12 653, Steuern u. Abgaben 9211, Unk. inkl. Strassenbahnzuschuss 20 491, Gewinnvortrag 12 387. — Kredit: Pacht 2956, Zs. 14 161, Terrain-Kto 37 625. Sa. M. 54 743.

Kurs Ende 1906—1918: 161, 146.50, 139.50, 132, 114 $\frac{1}{4}$, 97.50, 55.25, 45, 33*, —, 31, 88.75, 63*0%. Zulass. an der Münchner Börse erfolgte Juli 1906. Erster Kurs 11./7. 1906 168%.

Dividenden: 1898/99—1904/05 0%; 1905 vom 1./7.—31./12: 0%; 1906—1918: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Frank. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Bank-Dir. C. Harter, Berlin; Stellv. Mich. Nussbaum, Bank-Dir. a. D. Carl Gerlach, Bankier Jos. Olbrich, Rechtsanw. Dr. Georg Nützel, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayer. Handelsbank; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Liegenschaftsnutzungs-Akt.-Ges. in Neukölln.

Gegründet: 30./4. 1912; eingetr. 11./5. 1912. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. Sitz bis 16./4. 1919 in Berlin. Zweigniederlass. in Charlottenburg.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Grundstücken jeder Art.

Kapital: M. 12 000 in 12 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 382, Grundstücke 148 780, Hypoth. 2000, Verlust 4837. — Passiva: A.-K. 12 000, Hypoth. 135 000, Darlehen 9000. Sa. M. 156 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4763, Hypoth.-Zs. 5741, Grundstück-Unk. 3628, Unk. 2818. — Kredit: Grundstücksertrag 12 115, Verlust 4837. Sa. M. 16 952.

Dividenden 1911—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Kaufm. Johs. Androck. **Aufsichtsrat:** Vors. Wilh. Eschholz, Stellv. Frau Therese Eschholz, geb. Androck, Frau Margarete Kaetel, Neukölln.

Neusser gemeinnütziger Bauverein in Neuss, Rheinland.

Gegründet: 3./8. 1891. Der Zweck der Ges. ist ausschliesslich darauf gerichtet, minder bemittelten Familien oder Personen gesunde u. zweckmässig eingericht. Wohnungen in eigens gebauten oder gekauften Häusern zu billigen Preisen zu verschaffen. Der Verein hat 125 solche Häuser erbaut, wovon sich noch 91 in seinem Besitz befinden, bewohnt von ca. 1200 Personen.